

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 22.03.2012

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 22. März 2012

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der GV wurden verteilt:

- Anlage zur DS-Nr. 050/12
- Beantwortung von Anfragen

TOP 5.3. Bericht 2011 der P & E wird zurückgezogen, da der Geschäftsführer erkrankt ist und nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die geänderte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22. März 2012 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 09. Februar 2012

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 09. Februar 2012 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 09. Februar 2012 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

1. Herr Weiß, Mittebruch 2

Im Namen des ADFC und aller Radfahrer möchte ich mich ausdrücklich beim Bürgermeister bedanken, dass in der Ernst-Thälmann-Straße ein Radfahrerschutzstreifen aufgebracht wurde. Ich würde mich freuen, wenn er noch etwas länger wird z. B. bis zum Odf-Platz.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Informationen des Bürgermeisters

Einwohnerentwicklung per 22.03.2012

Hauptwohnung: 20.037
Nebenwohnung: 812

Volksbegehren BER

Die Vertreter der Volksinitiative "Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)" haben am 08. Februar 2012 gemäß § 13 des Volksabstimmungsgesetzes die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Absatz 3 des Volksabstimmungsgesetzes keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht. Der Landesabstimmungsleiter erwägt nunmehr im Rahmen seiner öffentlichen Bekanntmachung, die voraussichtlich am 11. oder 18. April 2012 im Amtsblatt für Brandenburg erscheinen wird, den Eintragungszeitraum auf den 04. Juni 2012 bis 03. Dezember 2012 festzusetzen. Aktuell gibt es in Kleinmachnow 16.200 Eintragungsberechtigte.

Vorgehensweise:

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros werden von derzeit 39 h/Woche auf 46 h/Woche ausgedehnt. Die Öffnungszeiten werden dann also wie folgt sein:

Mo 08 – 18:00 Uhr (sonst bis 15:00 Uhr)
Di 09 – 20:00 Uhr (sonst bis 19:00 Uhr)
Mi 09 – 15:00 Uhr
Do 08 – 18:00 Uhr (sonst bis 17:00 Uhr)
Fr 09 – 15:00 Uhr
Sa 10 – 12:00 Uhr (sonst nur jeden 1. Sa im Monat)

Zusätzlich soll an weiteren Orten die Eintragungsmöglichkeit gegeben werden. Eine Anfrage ans Augustinum wurde gestellt. Hinsichtlich der weiteren Modalitäten kann zum jetzigen Zeitpunkt nur gesagt werden, dass auch eine Eintragung analog Briefwahl möglich sein soll. Durchführungsbestimmungen liegen noch nicht vor. Der personelle Mehrbedarf im Bürgerbüro umfasst zwei Mitarbeiter zzgl. Hausmeister und Rufbereitschaft am Wochenende für EDV.

Klage

Am Dienstag sind die Flugrouten amtlich bekannt gegeben worden. Gestern haben die Gemeinden Stahnsdorf und Kleinmachnow Klage hinsichtlich der Festlegung der Wannseeroute eingelegt. Vertreten werden wir vom Büro Geulen und Klinger. Die

Deutsche Umwelthilfe klagt ebenfalls.

Karl-Marx-Straße 117

Das Haus ist in dieser Woche unter Denkmalschutz gestellt worden ist. Es ist ein gutes Domizil für den Heimatverein. In der nächsten Woche findet ein Besichtigungstermin statt.

Bebauungsplan KLM-BP-020 „Kiebitzberge“

Ziel des B-Planes war es u. a. das Planungsrecht für Sportpark, Sportplatz, Tennisplätze und Freibad zu sichern. Ende 2009 stellten vier Anwohner Normenkontrollanträge gegen den B-Plan beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg. Die mündliche Verhandlung erfolgte am 15.03.2012. Am 16.03.2012 teilte das Oberverwaltungsgericht auf mündliche Nachfrage mit, dass der B-Plan nach geheimer Beratung vom 2. Senat für unwirksam erklärt wurde. Über die genauen Gründe dieser Entscheidung ist noch nichts bekannt. Aus mündlicher Verhandlung lässt sich immerhin ableiten, dass das Gericht einerseits umfangreichere schalltechnische Untersuchungen für erforderlich gehalten hätte. Ausdrücklich unbeanstandet blieb aber die Festlegung der Gemeinde auf eine von insgesamt 25 untersuchten Erschließungsvarianten. Die förmliche Zustellung des Urteils und seiner Begründung steht noch aus. Sie ist in ein bis zwei Monaten zu erwarten. Mit der Zustellung der Urteilsbegründung beginnen die Rechtsmittelfristen

zu laufen und es wird zu prüfen sein, ob die Revision des Urteils auf dem Weg der Nichtzulassungsbeschwerde beantragt werden kann. Bis zum Ablauf der Rechtsmittelfristen bzw. der Entscheidung über eine Nichtzulassungsbeschwerde, gilt der B-Plan weiter.

Auswirkungen:

Der Betrieb der Sportstätten in den Kiebitzbergen ist auf Grund der vorliegenden bestandskräftigen Genehmigungen nicht gefährdet oder beeinträchtigt (Sportpark 1999, Freibad 1974). Instandsetzungen und Sanierungen vorhandener baulicher Anlagen z. B. der baulichen Anlagen des Freibades, bleiben unverändert möglich. Gleiches gilt auch für Veränderungen im Straßenraum wie z. B. die Umgestaltung von Straßenabschnitten zum verkehrsberuhigten Bereich.

Grundstück Zehlendorfer Damm 71/73

Der Eigentümer hat das denkmalgeschützte Tor abgerissen. Die Untere Bauaufsichtsbehörde/Denkmalenschutzbehörde ist hier zuständig. Ein Baustopp wurde ausgesprochen. Hinsichtlich der dort abgeholzten Bäume gibt es einen Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

Altes Dorf

Im Ministerium fand ein Gespräch statt. Das Ministerium führte drei Versagensgründe an:

1. durchgehender Grünzug,
2. Fledermäuse,
3. hochwertiger Baumbestand

und machte folgende Ersatzvorschläge:

1. Gutshof-Stallungen und Remise (vorstellbar auch größer),
2. hinter dem Zehlendorfer Damm 200 (wobei dies bereits zurückgenommen wurde),

3. Gilly-Haus.

Ein weiteres Problem war die zu hohe Anzahl von Parkplätzen. Grundsätzlich wurde eine Entwicklung des Alten Dorfes befürwortet.

Aufgabe der Unteren Verkehrsbehörde

Der Antrag auf Übernahme weiterer Aufgaben wurde am 15.11.2011 gestellt. Das Ministerium teilte am 21.11.2011 mit, dass es im Zuge der Erprobung keine erweiterte Aufgabenübertragung geben wird.

Beschluss Klarstellungssatzung aus dem Jahr 2011

Die Klarstellungssatzung wird, da sie nicht durch die Gemeinde Kleinmachnow alleine erarbeitet werden kann, sondern nur mit Hilfe externer Fachplaner, in diesem Jahr in Angriff genommen, da im vergangenen Jahr dafür keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen.

Nachfragen:

Frau von Törne

Unsere Fraktion hat das Bauvorhaben im alten Ortskern immer kritisiert. Unser Dank gilt den Fledermäusen und dem Ministerium. Sollten wir nicht in Zukunft bei solchen Vorhaben den Naturschutz viel mehr berücksichtigen, bevor wir solche Standortentscheidungen treffen?

Bürgermeister Herr Grubert

Im Rahmen unserer Möglichkeiten wird der Naturschutz immer beachtet. Wenn die Verwaltung von Ministerien weitere Hinweise bekommt, sind wir darüber sehr dankbar. Es wird daran gearbeitet, perfekte Beschlüsse zu erlassen und hoffen, dass das in Zukunft so sein wird.

Herr Templin

Berichten Sie heute noch über die neue Situation der Waldorf-Kita?

Bürgermeister Herr Grubert

Es handelt sich hier um den Bericht des Bürgermeisters. Ich entscheide, worüber ich berichte und worüber nicht. Im nichtöffentlichen Teil berichte ich zur BBIS und da werden die Gemeindevertreter informiert werden. Für den Wunsch auf weitere Informationen verweise ich Sie auf den Punkt Anfragen.

Herr Musiol

Herr Bürgermeister, Sie erwähnten im Zuge des Volksbegehrens mehr als 16.000 Bürger, die sich eintragen lassen können. Gehe ich richtig in der Annahme, dass man ab 16 Jahren sich eintragen lassen kann?

Bürgermeister Herr Grubert

Ja, das ist richtig.

TOP 5.2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Petitionen

Nach Beschluss der beiden Petitionen in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 09. Februar 2012 liegen keine offenen Petitionen vor.

Frühjahrsputz der Lokalen Agenda

Am Samstag, den 21. April 2012, findet wieder der alljährliche Frühjahrsputz der Lokalen Agenda in Kleinmachnow statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Klage gegen die Gemeinde Kleinmachnow

Der Gemeindevertreter Herr Lippoldt, der zum Ende des Jahres 2011 sein Mandat niederlegte, klagt gegen die Gemeinde Kleinmachnow, da er von der Aussprache und Abstimmung zu einer Beschlussvorlage wegen Befangenheit ausgeschlossen wurde und um Form und Inhalt des Beschlusses. Das Gericht hat ihn darauf aufmerksam gemacht, dass im Klagepunkt Befangenheit und Anträge nicht der Bürgermeister der zu Beklagende wäre, sondern die Gemeindevertretung, vertreten durch den Vorsitzenden. Es liegt aber keine Klage gegen den Vorsitzenden oder die Gemeindevertretung vor. Soweit ich informiert bin, will Herr Lippoldt die Klage nur noch auf Form und Inhalt des Beschlusses konzentrieren, insofern tangiert es die Gemeindevertretung nur am Rande.

TOP 5.3 Bericht 2011 der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Kleinmachnow mbH (P & E)

Der Bericht der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH für das Jahr 2011 liegt in schriftlicher Form vor, wird aber auf Grund von Krankheit des Geschäftsführers nicht behandelt.

TOP 5.4 Bericht über die Arbeit der Sicherheitspartner in Kleinmachnow

Der Bericht über die Arbeit der Sicherheitspartner in Kleinmachnow liegt in schriftlicher Form vor. Herr Glindemann fasst den Bericht für die anwesenden Gäste noch einmal kurz zusammen.

Nachfragen:

Herr Templin

Gibt es Ihrerseits Wünsche an die Gemeinde, die erfüllt werden könnten, um die Arbeit, die in Anbetracht der vielen Einbrüche wirklich sehr sinnvoll und hilfreich ist, zu unterstützen?

Herr Glindemann

Auch wenn das in meinem kurzen Bericht nicht so deutlich wurde, erfahren wir sehr viel Unterstützung z. B. durch das Ordnungsamt, den Ordnungsamtsleiter und durch

die Polizei. Des Weiteren gibt es einen sehr intensiven Kontakt zu den drei Revierpolizisten. Darüber hinaus gibt es keine Wünsche auf Unterstützung.

Herr Musiol

Vielen Dank für Ihre Arbeit, über die Sie seit Jahren regelmäßig im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten berichten. Was mich heute interessiert ist, inwiefern gibt es die gleichen Strukturen in Teltow und Stahnsdorf und gibt es einen Informationsaustausch, falls die gleichen Strukturen bestehen?

Herr Glindemann

Motiviert dazu wurde ich durch ein Mitglied einer Sicherheitspartnerschaft aus Wilhelmshorst. Als wir 1998 die Sicherheitspartnerschaft gründeten, waren wir in der Gegend die Ersten. Die Kommunen Teltow und Stahnsdorf haben dann relativ schnell nachgezogen. Vor Jahren haben wir uns auf den Sommerfesten der Polizei mit den anderen Kommunen ausgetauscht. Das ist aber leider eingeschlafen, so dass es zurzeit keinen Informationsaustausch gibt. Der neue Revierleiter hat aber angekündigt, dass in Zukunft solche Sommerfeste wieder durchgeführt werden. Wir werden dann die Initiative ergreifen und erfragen, ob ein intensiver Kontakt sinnvoll wäre.

TOP 6	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 6.1	Annahme des Vergleichsangebotes zum Ankauf von Grundstücken im Bereich KLM-BP-043 "Adam-Kuckhoff-Platz/An der Stammbahn"	DS-Nr. 026/12
----------------	---	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt, das Vergleichsangebot der Grundstückseigentümer von Kleinmachnow, Flur 8 Flurstücke 12, 13 und 14, anzunehmen.

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung des Grundstückskaufvertrages beauftragt. Alle Kosten des Verfahrens einschließlich der Steuern trägt die Gemeinde. Die erforderlichen Finanzmittel sind für das Haushaltsjahr 2013 zu planen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes wie mit DS-Nr. 022/11 vom 24.03.2011 gebilligt (vergleich Anlage 2) den noch erforderlichen Abwägungs- und Satzungsbeschluss vorzulegen, um das Bauleitplanverfahren KLM-BP-043 „Adam-Kuckhoff-Platz/An der Stammbahn“ zügig zum Abschluss bringen zu können.

Anlagen

1. Übersicht
2. Vorzugsvariante (2. Entwurf aus DS-Nr. 022/11 vom 24.03.2011)
3. Schreiben der Grundstückseigentümer vom 03.02.2012

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Templin – Verweisung in die Ausschüsse Bau, Finanzen und Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 026/12 beteiligt sich:

Herr Musiol

Abstimmung zur DS-Nr. 026/12:

Die DS-Nr. 026/12 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.2

Abwägung zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-001-d "Eigenherdsiedlung Nord" (Abwägungsbeschluss)

DS-Nr. 027/12

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Anlagen

1. Abgrenzung Geltungsbereich 1. Änderung KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“

Abwägungsmaterialien:

2. Beteiligung der Öffentlichkeit
3. Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.
- Nach § 22 BbgKVerf fühlen sich Herr Dr. Nitzsche und Herr Grützmann befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 027/12 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 027/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 027/12:

Die DS-Nr. 027/12 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.3	Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d "Eigenherdsiedlung Nord"	DS-Nr. 028/12
----------------	---	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. der Bekanntmachung v. 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) – BauGB – die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ (vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 20.02.2012 wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

1. Abgrenzung Geltungsbereich 1. Änderung KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“
2. 1. Änderung KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord (textliche Festsetzungen)
3. Begründung, Stand 20.02.2012

- Nach § 22 BbgKVerf fühlt sich Herr Grützmann befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 028/12 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 028/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 028/12:

Die DS-Nr. 028/12 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.4	Abwägung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-003-c "Eigenherd Süd" für die Grundstücke Im Hagen 13 und 15 a - g (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 029/12
----------------	---	----------------------

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-003-c „Eigenherd Süd“ für die Grundstücke Im Hagen 13 und 15 a-g eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Anlagen

1. Abgrenzung Geltungsbereich 2. Änderung KLM-BP-003-c „Eigenherd Süd“
2. Beteiligung der Öffentlichkeit
3. Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 029/12 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Scheib
Herr Musiol

Abstimmung zur DS-Nr. 029/12:

Die DS-Nr. 029/12 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.5	Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-003-c "Eigenherd Süd" für die Grundstücke Im Hagen 13 und 15 a - g	DS-Nr. 030/12
----------------	---	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. der Bekanntmachung v. 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) – BauGB — BauGB – die 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-003-c „Eigenherd Süd“ für die Grundstücke Im Hagen 13 und 15 a-g (vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 20.02.2012 wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

1. Abgrenzung Geltungsbereich 2. Änderung KLM-BP-003-c „Eigenherd Süd“
2. Bebauungsplan 2. Änderung KLM-BP-003-d „Eigenherd Süd“, bestehend aus
3. Teil A – Planzeichnung
4. Teil B – textliche Festsetzungen
4. Begründung, Stand 20.02.2012

An der Aussprache zur DS-Nr. 030/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 030/12:

Die DS-Nr. 030/12 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.6	Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-019-10 "nördlich Am Bienenhaus" (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 032/12
----------------	---	----------------------

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-019 „Ortskern Kleinmachnow“, hier wirksam in der Fassung des Bebauungsplanes KLM-BP-019-5, in Kraft getreten 30.01.2009, soll in dem in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich geändert werden.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-019-10 „nördlich Am Bienenhaus“ soll die nördliche Baugrenze für einen Teil des Baugebietes WA 14 um rund 1,2 m in Richtung Norden verschoben und die festgesetzte überbaubare Grundstücksfläche („Baufenster“) damit erweitert werden. Die in einen Bebauungsplan-Vorentwurf aufzunehmende, neue Baugrenze ist in Anlage 5 skizziert.

Die von dieser Änderung nicht berührten Festsetzungen des wirksamen Bebauungsplanes sollen unverändert beibehalten werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

1. Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-019-10
2. Bebauungsplan KLM-BP-019 in seiner wirksamen Fassung, Auszug Planzeichnung
3. Grundstückseigentümer Flst. 2105/„Am Bienenhaus 3“, Schreiben vom 29.01.2012
4. Bauvorhaben Flst. 2105/„Am Bienenhaus 3“, überarbeiteter amtlicher Lageplan, Stand 30.01.2012 (verkleinerter Auszug, ohne Maßstab)
5. Bebauungsplan KLM-BP-019, Auszug Planzeichnung mit skizzierter geänderter Baugrenze

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 032/12 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert 2x
Frau Scheib 2x
Herr Musiol
Herr von Wnuk-Lipinski
Herr Singer

Abstimmung zur DS-Nr. 032/12:

Die DS-Nr. 032/12 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 6.7

Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule - Erweiterung der Maßnahme Nr. 033 "Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule"

DS-Nr. 033/12

Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet auf dem Dach des Neubaus der Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule eine Photovoltaikanlage und wird Betreiber der Anlage.

Die Maßnahme M-000033 „Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule“ soll um die Errichtung einer PV-Anlage erweitert werden.

Durch die Verwaltung ist die Planung zügig voran zu treiben.

Anlage

Einschätzung zur Statik und Tragfähigkeit des Sporthallendaches, B. Walter Ingenieurgesellschaft mbH aus Aachen vom Januar 2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 033/12 beteiligt sich:

Herr Burkardt

Abstimmung zur DS-Nr. 033/12:

Die DS-Nr. 033/12 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.8

Gehwegbau in der Straße Am Weinberg

DS-Nr. 038/12/1

Der Beschluss zum Gehwegbau in der Straße Am Weinberg wird aus Gründen der Rechtssicherheit wie folgt neu gefasst:

Der Gehweg in der Straße Am Weinberg soll grundhaft erneuert und verbessert werden. Das Bauprogramm umfasst folgende Parameter:

1. Abschnitt östliche Seite von Einmündung im Tal (Höhe Zehlendorfer Damm) bis Einmündung Im Tal (vor Gemarkungsgrenze Teltow) ungerade Hausnummern:
 - Neubau in Mosaikpflasterbauweise eingefasst mit Klinkerzeilen,
 - Breite 1,20 m, Lage ca. 0,50 m von der Grundstücksgrenze entfernt,
 - verstärkter Unterbau,
 - vorhandenes Steinmaterial wird aufgenommen und wieder verwendet,
 - Befestigung der Gehwegüberfahrten in Granitkleinsteinpflaster, Farbe grau.

Vorhandene Gehwegüberfahrten, die in technischer und optischer Ausführung dem Bauprogramm entsprechen, bleiben bestehen. Eine Freigabe der Gehwege für den Fahrradverkehr auf der östlichen Seite wird ausgeschlossen.

2. Abschnitt westliche Seite vor den Grundstücken Musikschule und Weinberg-Gymnasium
 - Neubau in Mosaikpflasterbauweise eingefasst mit Klinkerzeilen,
 - Breite 1,50 m, Lage ca. 0,50 m von der Grundstücksgrenze entfernt,
 - verstärkter Unterbau,
 - die höhemäßige Lage wird an die Straßenbäume angepasst,
 - Zufahrt Musikschule im Gehwegbereich in Granitpflaster, Farbe grau,
 - Zufahrt Gymnasium bleibt bestehen.
3. Abschnitt westliche Seite von Zehlendorfer Damm bis Bushaltestelle und Zufahrt Hausmeisterwohnung Gymnasium bis Betonpflastergehweg Ende Sporthalle:
 - Verbesserung der Gehwegoberfläche mit Natursteinsplitt Stärke 3,00 cm.

Anlagen

Anlage 1 – Lagepläne Vorplanung Blatt 7.1, 7.2, und 7.3 vom 30.05.2011

Anlage 2 – Querschnitt Vorplanung vom 30.05.2011

Zur Information

Anlage 3 – Bescheid Ablehnung Fördermittel (Nordseite – ungerade Hausnummern) vom 28.01.2011

Anlage 4 – bauliches Gutachten vom 25.10.2010

Anlage 5 – Rechtsgutachten vom 15.08.2011

Anlage 6 – Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde vom 06.09.2011

Anlage 7 – Bescheid der Unteren Denkmalschutzbehörde vom 07.10.2011

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 038/12/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Musiol
Frau Dr. Kimpfel

Antrag von Frau Dr. Kimpfel auf namentliche Abstimmung der DS-Nr. 038/12/1.

Bürgermeister Herr Grubert zu Protokoll

Die Borde werden so abgesenkt, dass eine barrierefreie Passage für Rollstuhlfahrer und Radfahrer möglich ist.

Herr Templin zu Protokoll

Stimme ich gegen diesen Beschluss könnte man interpretieren, dass ich gegen diesen Beschluss bin und stimme ich dafür, würde ich für ein Verfahren stimmen, was mir nicht gefällt. Aus diesen Gründen nehme ich an der Abstimmung nicht teil.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 038/12/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert 2x
Herr von Wnuk-Lipinski 2x

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 038/12/1

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Baumgraß, Holger	-	-	-
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John	X		
Eiternick, Gisela	X		
Grubert, Michael	X		
Grützmann, Christian		X	
Handschumacher, Bert		X	
Heilmann, Kathrin	-	-	-
Heilmann, Horst	-	-	-
Kimpfel, Dr. Kornelia		X	
Klocksins, Dr. Jens	X		
Krause-Hinrichs, Susanne	X		
Kreemke, Wolfgang	-	-	-
Krüger, Bernd	X		
Mueller, Dr. Axel	X		
Musiol, Frank	X		
Nieter, Wolfgang	X		
Nitzsche, Dr. Klaus	-	-	-
Sahlmann, Barbara	-	-	-
Scharp, Dr. Michael	X		
Scheib, Angelika	X		
Schwarzkopf, Andrea	X		

Singer, Thomas	X		
Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland	-	-	-
Vogdt, Marion			X
von Törne, Anne		X	
von Wnuk-Lipinski, Arnim		X	
Warnick, Klaus-Jürgen	X		
gesamt	16	5	1

Abstimmung zur DS-Nr. 038/12/1:

Die DS-Nr. 038/12/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 7 BER Flughafen Berlin-Brandenburg

TOP 7.1 Bereitstellung finanzieller Mittel zur Unterstützung des Vereins Kleinmachnow gegen Flugrouten e. V. zum Schutz der Einwohner Kleinmachnows gegen Fluglärm DS-Nr. 050/12

Dem Verein Kleinmachnow gegen Flugrouten e. V. werden zur Unterstützung seiner Aktivitäten zum Schutz der Einwohner Kleinmachnows vor den Gefahren der Lärm- und Schadstoffbelastung durch den Flugverkehr 10.000,00 Euro aus dem Haushalt der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Anlage

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 050/12 beteiligen sich:

Herr Singer

Bürgermeister Herr Grubert zu Protokoll

Es wird eine gemeinsame Vereinbarung für das gesamte Verfahren mit der Gemeinde Stahnsdorf geschlossen werden, in der auch das Abrechnungsverfahren geregelt ist.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 050/12 beteiligen sich:

Frau von Törne

Bürgermeister Herr Grubert zu Protokoll

Das Geld wird projektbezogen für die Aufwendungen gegen die Flugrouten verwendet. In der nächsten Woche wird in Stahnsdorf der gleiche Beschluss gefasst. Die Vereinbarung mit Stahnsdorf, die ca. Ende April zum Abschluss kommen wird, werde ich der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung vorlegen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 050/12 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert 4x
Herr Dr. Mueller
Herr Templin
Herr Handschumacher
Frau Schwarzkopf
Frau Dr. Kimpfel
Frau von Törne

Antrag von Frau Dr. Kimpfel auf namentliche Abstimmung der DS-Nr. 050/12.

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 050/12

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Baumgraß, Holger	-	-	-
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John	X		
Eiternick, Gisela	X		
Grubert, Michael	X		
Grützmann, Christian	X		
Handschumacher, Bert	X		
Heilmann, Kathrin	-	-	-
Heilmann, Horst	-	-	-
Kimpfel, Dr. Kornelia	X		
Klocksinn, Dr. Jens	X		
Krause-Hinrichs, Susanne	X		
Kreemke, Wolfgang	-	-	-
Krüger, Bernd	X		
Mueller, Dr. Axel			X
Musiol, Frank	X		
Nieter, Wolfgang	X		
Nitzsche, Dr. Klaus	X		
Sahlmann, Barbara	-	-	-
Scharp, Dr. Michael	X		
Scheib, Angelika	X		
Schwarzkopf, Andrea	X		
Singer, Thomas	X		
Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland			X
Vogdt, Marion	X		
von Törne, Anne			X
von Wnuk-Lipinski, Arnim	X		
Warnick, Klaus-Jürgen	x		
gesamt	21	0	3

Abstimmung zur DS-Nr. 050/12:

Die DS-Nr. 050/12 wird einstimmig beschlossen.

Persönliche Erklärung von Frau von Törne

Ich habe mich nicht enthalten, weil ich für Flugrouten bin, sondern weil ich nicht einverstanden bin damit, auf welcher Basis solche Beschlüsse gefasst werden. Ich sehe künftig Probleme bei der Begründung des Einsatzes dieser Fördermittel.

TOP 8 Ordnungsbehördliche Verordnungen

TOP 8.1 Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) DS-Nr. 009/12

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2012 wird beschlossen.

Anlage

Ordnungsbehördliche Verordnung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage 2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Grubert.

- Der Bürgermeister Herr Grubert führt aus, dass auf Seite 2 in der Begründung das Datum für das Winzerfest vom 13.05.2012 geändert wird auf den 06.05.2012.

An der Aussprache zur DS-Nr. 009/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 009/12:

Die DS-Nr. 009/12 wird mehrheitlich beschlossen.

Pause von 19:50 Uhr bis 20:00 Uhr

TOP 9 Akademie 2. Lebenshälfte

TOP 9.1 Förderung des Fördervereins "Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V." DS-Nr. 024/12

1. Die Gemeinde Kleinmachnow unterstützt den Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. in den Jahren 2012 bis 2016 zur Sicherstellung

des Betriebes der Kontaktstelle in der Region Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf mit einem jährlichen Zuschuss.

2. Der Zuschuss beträgt in den Jahren 2012 bis 2016 bis zu 19.250 € jährlich.
3. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt der anteiligen Finanzierung durch die Stadt Teltow und die Gemeinde Stahnsdorf und ist abhängig von der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung. Hierfür wird eine Verwaltungsvereinbarung zwischen den Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf und der Stadt Teltow sowie dem Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. abgeschlossen.

Anlagen

1. Antrag des Fördervereins Akademie 2. Lebenshälfte im Brandenburg e. V. auf Zuwendung vom 16.12.2011
2. Entwurf Verwaltungsvereinbarung

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 024/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 024/12:

Die DS-Nr. 024/12 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10	Auftragsvergaben
---------------	-------------------------

TOP 10.1	Vergabe von Bauleistungen Waldorf-Kita: Außenanlagen
-----------------	---

DS-Nr. 035/12

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 und 2 VOB/A wird die Auftragserteilung an nachfolgenden Bieter beschlossen:	
Gewerk:	Außenanlagen
Bieter:	Märkisch Grün GmbH Eberswalder Straße 1a 16230 Melchow
Brutto:	235.690,10 €

Anlagen

1. Vergabevorschlag vom 14.03.2012
2. Submissionsprotokoll vom 02.03.2012

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 035/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 035/12:

Die DS-Nr. 035/12 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10.2	Vergabe von Bauleistungen Waldorf-Kita: Restleistungen aus Los 1: Regenwasserleitungen, Schmutzwasserleitungen, Hebeanlage und Fettabscheider	DS-Nr. 036/12
-----------------	--	----------------------

Nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 3 VOB/A wird die Auftragserteilung an nachfolgenden Bieter beschlossen:

Gewerk:	Teile aus Los 1) Los 1B Rev. Reich) Erdarbeiten, Regenwasser- und Schmutzwasserleitungen
Bieter:	Fa. Kussatz & Schuster Bau GmbH Akazienstrasse 19 15907 Lübben/ Spreewald
Brutto:	75.725,94 €

Anlagen

1. Submissionsprotokoll vom 02.03.2012
2. Vergabeempfehlung vom 13.03.2012

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 036/12 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 036/12:

Die DS-Nr. 036/12 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11	Anträge
---------------	----------------

TOP 11.1	Fahrradständer am Rathausmarkt - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 039/12
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, dafür zu sorgen, dass auf dem Rathausmarkt vor der Reichelt-Filiale und vor der Sparkasse die Zahl der Fahrradständer um jeweils acht Stück erweitert wird.

Herr Grubert zu Protokoll

Ich bedanke mich bei der Fraktion B 90/Grüne für den Antrag und kann mitteilen, dass wir im vergangenen Jahr mit der gewog die Festlegung getroffen haben, die Anzahl der Fahrradständer zu erhöhen. Seitens der Gemeinde wurden bereits 4 oder 6 Fahrradständer errichtet. Die gewog wird noch in diesem Monat die Fahrradständer vor Reichelt aufstellen.

Auf Grund der Ausführungen des Bürgermeisters wird die DS-Nr. 039/12 durch den Einreicher zurückgezogen.

TOP 11.2	Einrichtung einer Schnell-Buslinie zum Flughafen BER - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 042/12
-----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadt Teltow und der Gemeinde Stahnsdorf gegenüber der Havelbus Verkehrsgesellschaft, dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Land Brandenburg auf die Einrichtung einer Schnell-Buslinie aus der Region TKS zum Flughafen BER zu drängen.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch Herrn Dr. Klocksinn.

An der Aussprache zur DS-Nr. 042/12 beteiligen sich:

Herr Singer
Frau von Törne 2x
Herr Dr. Klocksinn
Herr Dr. Mueller

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Musiol – Verweisung in die Ausschüsse Finanzen und Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

Herr Burkardt spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur DS-Nr. 042/12:

Die DS-Nr. 042/12 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 12.1	Anfragen zu Baumschnitt - und Baumfällarbeiten sowie zur Bauge- nehmigung eines Carports - Anfragen von Herrn Dr. Mueller	DS-Nr. 040/12
-----------------	--	----------------------

1. Auf dem Grundstück Klausenerstraße 31 (bewohnt von Fam. Dr. Schiller) ist die

Krone einer alten Stieleiche so eingekürzt, dass alle starken Äste der Krone abgetrennt wurden. Nur ein starker Ast am Stamm ist stehen geblieben ist. Damit ist das physiologische Gleichgewicht für den Baum von Blattmasse und Wurzelmasse stark gestört worden, was seinen baldigen Tod nach sich ziehen kann. Wer hat die Genehmigung für einen solchen Baumfrevl erteilt? Welche Firma hat diese Maßnahme durchgeführt? Welche Maßnahmen hat die Verwaltung eingeleitet, um diesen Baum sachgerecht zu behandeln? Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung diesen Schaden zu ahnden und zu regulieren?

2. Auf der Grundstücksgrenze der Grundstücke An der Stammbahn 177 zu Nr. 179 wurde dieser Tage eine vitale Stieleiche gefällt. Der Stamm stand in einem Carport, das vor ca. 10 Jahren um den erhaltenswerten Baum gebaut worden war. Wurde bei der Baugenehmigung für dieses Gebäude in der Stammbahn 177 dieser Baum als erhaltenswert festgeschrieben? Mit welcher Begründung wurde die Genehmigung zur Fällung dieses Baumes erteilt?
3. An der Stammbahn 101 steht ein Carport, das bis an den Fußweg grenzt. Gibt es für dieses Bauwerk eine Baugenehmigung und Bestandsschutz? Wenn nicht, wann ist mit der Entfernung oder Verschiebung des Bauwerks zu rechnen? (Da ich die Verwaltung auf dieses Objekt vor mehreren Monaten aufmerksam machte, als noch ein Baustellenschild dort aushing, ging ich davon aus, dass im Rahmen der Tätigkeit der Bauaufsicht dieser Missstand bemerkt wurde. Nun möchte ich zu diesem Carport eine schriftliche Antwort der Verwaltung erhalten.
4. Zur letzten Gemeindevertreterversammlung habe ich eine Anfrage zu Spendentätigkeit der gemeindlichen Gesellschaften gestellt, die wegen Krankheit unvollständig beantwortet wurden. Wann erfolgt die Vervollständigung der Beantwortung?

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 13	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Frau Dr. Kimpfel
 - 1.1. Spielplatz Ameisengasse – Ich habe mir den Spielplatz angesehen und war erstaunt über das metallene Würfelgerät und den hinzugekommenen Papierkorb, der mitten im Wald steht. Der Hauptausschuss hat in der letzten Legislaturperiode einen Antrag abgelehnt, Papierkörbe im Wald aufzustellen. Jetzt steht 150-200 m im Wald ein Papierkorb, obwohl am Straßenrand, wo der Buddelplatz ist, zwei Papierkörbe stehen. Ich bin erstaunt, dass wir darüber nicht im KuSo-Ausschuss gesprochen haben. Bisher wurden alle Spielplätze im KuSo-Ausschuss behandelt. Es wurde nicht besprochen, was wir dort bauen wollen; lediglich im Haushalt ist erkennbar, dass dort 50.000 Euro bereitgestellt werden. Ich bitte um Aufklärung, wie dort mit diesem hässlichen Würfel umgegangen werden soll, der für die Anwohner als Fremdkörper erkennbar ist und warum dort jetzt ein Papierkorb steht.

Bürgermeister Herr Grubert

Die Erneuerung der Spielgeräte ist nach meiner Information auf der Tagesordnung der nächsten KuSo-Sitzung. Es handelt sich um keine Neuanlage, sondern die Erneuerung der Spielgeräte einer genehmigten Anlage. Wenn Sie es möchten beantworte ich es auch schriftlich, aber die Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten KuSo-Ausschusssitzung zeigt ja, dass wir in den Ausschüssen auch darüber

sprechen.

Frau Dr. Kimpfel

Ich bin erstaunt, dass wir im Nachgang darüber sprechen. Ich habe diesen Spielplatz vor ca. 3-4 Jahren mit Herrn Krüger besucht. Zu diesem Zeitpunkt gab es dieses Metallungetüm noch nicht. Ich bin davon ausgegangen, dass wir Gemeindevertreter zusammen mit der Verwaltung in den Ausschüssen darüber diskutieren, wie unsere Spielplätze gestaltet werden sollen. Ich bin erstaunt und auch von Anwohnern erst darauf aufmerksam gemacht worden, dass dort schon Dinge passiert sind, die nie im KuSo-Ausschuss besprochen wurden. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass 150-200m im Wald Papierkörbe aufzustellen, ob dort noch Spielplatz ist sei dahin gestellt, ist etwas was wir nie wollten.

Bürgermeister Herr Grubert

Es gibt einen Bebauungsplan; der sieht die Möglichkeit der Erschaffung von Spielgeräten vor. Wir reden mit den Mitgliedern des Ausschusses und der Gemeindevertretung über die grundsätzliche Gestaltung. Der Würfel, den Sie ansprechen, steht seit ca. 1,5-2 Jahren. Die einzelne Aufstellung von Spielgeräten im Rahmen des B-Planes und des Spielplatzkonzeptes dürfte Aufgabe der Verwaltung sein und darauf berufe ich mich. Bei der Erneuerung stellen wir das Ganze noch einmal vor als Spielplatzkonzept, als Waldkonzept. Das gehört in den KuSo-Ausschuss. Wenn aber auf irgendeinem Spielplatz mal ein Spielgerät erneuert wird und das ist nicht nur die Wiederherstellung des alten Gerätes, sondern auch eine Wandlung, dann ist das Aufgabe der Verwaltung.

1.2. Wildschweine – Von einer Anwohnerin bin ich darüber informiert worden, dass in Verlängerung der Rudolf-Breitscheid-Straße, linkerhand in einer Lichtung mit einem Hochsitz, eine Anfütterung von Wildschweinen stattfinden. Dort hat die Anwohnerin Aas gefunden, was nicht achtlos weggeworfen, sondern befestigt war.

- **Ist der Verwaltung das bekannt?**
- **Ist es im Sinne der Bürger und des Ortes Kleinmachnow, dass so dicht am Ort Wildschweine angefütert werden und sie dadurch wieder in den Ort gezogen werden, obwohl wir sie hier nicht haben wollen?**
- **Ist eine Fütterung überhaupt erlaubt?**

Ich bitte um schriftliche Beantwortung, da ich sie der Anwohnerin gerne weiterreichen möchte.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich werde die Fragen gerne schriftlich beantworten, aber ich bitte Sie, meine mündliche Antwort schon im Vorfeld an die Anwohnerin weiterzugeben. Im Bürgermeisterwahlkampf 2009 war die Wildschweinproblematik im Ort ein sehr wichtiges Thema. Ich bin mit dem Ergebnis seit 2009, was sich auch durch den Wechsel der Jagdpächter ergeben hat, im Ort sehr zufrieden. Mit dem Einsatz der zuständigen Jagdpächter bin ich ebenfalls sehr zufrieden und ich kann ausführen, dass die gesamte Bevölkerung sehr zufrieden ist, dass die Anzahl der Wildschweine sehr stark zurückgegangen ist und das Auftreten von Rotten im Ort nur noch in Einzelfällen auftritt. Die Jagdpächter sind über die Gesetzeslage informiert und sie bekommen die Genehmigung auch nur von der Jagdbehörde für gewisses Einschreiten, wann sie im Ort schießen dürfen und wann nicht. Diese Kontrolle wird durch die Jagdbehörde ausgeübt. Das Ergebnis erfreut mich.

Eine detaillierte Beantwortung der Fragen erfolgt durch die Verwaltung schriftlich.

Kleinmachnow, den 03.04.2012

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender der Gemeindevertretung